

Jakob Friedl
Ribisl-Partie e.V.
Minoritenweg 23
93047 Regensburg
Tel: 0176 97 87 97 27
Email: jakob@ribisl.org



Oberbürgermeisterin
Getrud Maltz-Schwarzfischer
Altes Rathaus
93047 Regensburg

Regensburg, 28.01.2026

Entwässerungsbauwerk und Wurzelschaden

Sehr geehrte Kolleg*innen,

hinter den Stadtbau-Häusern Guerickestr. 53 bis 75 werden an der Grundstücksgrenze zu „Wohnen am Kunstpark“ auf ca. 230 m Länge alle ortsbildprägenden großen Pappeln gefällt. Die Wurzeln dieser und aller weiteren Bäume entlang des 230m langen Zauns wurden in den vergangenen Jahren durch den Bau des unmittelbar an der Grundstücksgrenze liegenden Entwässerungsbauwerks für WA 6 bis WA 10 sowie WA 1 im B-Plan Gebiet 193 beschädigt.

Wie kann so etwas genehmigungsfähig sein?

Da es sich bei dieser Rodung nicht um eine Kleinigkeit handelt und die Kontrollmechanismen der unteren Naturschutzbehörde, also des Umweltamts und des Bauordnungsamts, und der ökologischen Baubegleitung im Vorfeld offenbar nicht gegriffen haben und anscheinend nach wie vor nicht greifen, **beantrage ich eine Berichterstattung im Umweltausschuss zu folgenden Fragen:**

1. Das 220 m lange Entwässerungsbauwerk liegt in 1 ½ m Abstand zu den Baumstämmen. Bitte legen Sie uns einen Plan des Entwässerungsbauwerks vor.
2. Im B-Plan ist festgelegt, dass der Wurzelschutz dringend zu beachten ist. Durch welche Maßnahmen sollte dies konkret gewährleistet werden? Wurde über die gesamte Länge einfach abgegraben? Wie tief?
3. Gab es im Rahmen der immer noch andauernden Baustelle Beanstandungen seitens der ökologischen Baubegleitung oder dem Anlieger, der Stadtbau? Welche Verstöße hatte die Stadtbau während der Bauphase gemeldet?
4. Die Baustelle ist allmählich beendet und die Abgrabung weitestgehend zugeschüttet, oberflächlich liegen weiterhin abgehackte Wurzeln frei. War und ist die ökologische Baubegleitung lückenlos gegeben? Gewähren Sie dem Stadtrat Einblick in den Umweltbericht der ökologischen Baubegleitung.
5. Die mit der ökologischen Baubegleitung betraute Firma ging anscheinend insolvent. Bereits während der Bauphase? Wurden die Bauarbeiten einfach fortgeführt? Ist momentan eine Firma beauftragt? Hat die Stadt Regensburg Kenntnis von diesen Vorgängen? Falls ja, welche Konsequenzen hat die Aufsichtsbehörde zu ziehen?
6. Das Umweltamt verzichtete laut eigener Aussage im Nachgang des Baus des Entwässerungsbauwerks im Jahr 2023 auf eine Wurzelsuchgrabung und konnte so keine Wurzelschäden feststellen. Sind Ihnen die durchgehend abgehackten oberflächennahen Wurzeln nicht aufgefallen?
7. Gibt bzw. gab es im Rahmen der immer noch andauernden Baustelle Beanstandungen?
8. Was hat die gemeinsame Begehung des Umweltamts mit der Stadtbau ergeben, von der Sie mir am 18.04.2023 geschrieben haben?
9. Sind außer den Pappeln auch weitere Bäume an der Grundstücksgrenze geschädigt?
10. Wie und wo werden die Baum-Fällungen ausgeglichen?
11. Berät das Umweltamt die Stadtbau hinsichtlich Pflege statt Fällung und 100% Ausgleich vor Ort (z. B. mit Geldern aus dem „Grünen Konto“, die als Ausgleichszahlungen für genehmigte Fällungen akquiriert werden konnten...)?

Mit freundlichen Grüßen

Jakob Friedl

PS: Die Dokumentationsfotos im Anhang sind Teil des Antrags!



Sind auch andere Bäume an der Grundstücksgrenze geschädigt?

Im Bild: Bereits wieder zugeschüttete Abgrabung für Entwässerungsbauwerk, 220 m lang, ca. 4 m breit und ? m tief und 1 m bis 1,5 m von den Stämmen der Allee-bäume entfernt. Januar 2026

**Zur Erinnerung meine Anfrage vom Februar 2023
inkl. Antwort der Verwaltung:**

https://ribisl.org/kunstpark_220m_wurzelschaden/



